

Golf

Titelkämpfe mit
Topteilnehmerfeld

GAMS An diesem Wochenende wird auf dem Heimplatz des Golfverbands Liechtenstein (GVL) in Gams die 10. Liechtensteiner Golf-Landesmeisterschaft ausgetragen. Unter dem Titel «Liechtenstein Open» ist das Turnier seit Anbeginn international ausgeschrieben, seit 2016 werden zudem Punkte für die Weltrangliste vergeben. Ein starkes Teilnehmerfeld verspricht wieder spannenden und hochstehenden Golfsport. Gespielt wird heute Samstag und morgen Sonntag im GC Gams-Werdenberg jeweils ab 8 Uhr. Der Eintritt ist frei. (pd)

Beachvolleyball

Landesmeister
werden gesucht

GRABS Morgen Sonntag ermitteln Liechtensteins Beachvolleyballer die neuen Landesmeister. Gespielt wird auf der Beachanlage in Grabs. Um Titel geht es dabei in den Kategorien Herren, Frauen und Mixed sowie U17-Mädchen und U17-Knaben. Bei den Herren gelten Schifferle/Erne, bei den Frauen Boss/Schifferle und beim Mixed Schifferle/Schifferle als Favoriten auf die Titel. Bei den U17-Knaben sind Bollhalder/Bollhalder und Broder/Wymann heisse Anwärter auf Gold. Los geht die Landesmeisterschaft morgen Sonntag in Grabs um 9.30 Uhr. Die letzten Sieger sind bis ca. 17 Uhr ermittelt. Zuschauer sind herzlich willkommen, für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft. (rob)

Leichtathletik

Landesmeisterschaft
steigt in Schaan

SCHAAN Auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan werden heute Samstag die 5. offenen Liechtensteiner Einzel-Landesmeisterschaften durchgeführt. Neben den Frauen- und Männer-Kategorien geht es auch in den Klassen U10 bis U20 um Titelherrn. Auf dem Programm stehen die Laufdisziplinen über 80, 100, 200, 800 und 1000 m. Zudem werden Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Diskuswurf und Speerwurf angeboten. Die ersten Wettkämpfe beginnen um 10 Uhr, der letzte Bewerb wird um 16.15 Uhr gestartet, die Siegerehrungen sind auf 17 Uhr angesetzt. (rob)



Ein erster Höhepunkt: Die Eröffnungsfeier in St. Gallen war für Liechtensteins Athleten die ideale Einstimmung auf die heute startenden Wettkämpfe. (Fotos: ZVG)



Die Spiele können beginnen - Bodensee Games fulminant eröffnet

Special Olympics Mit der Eröffnungsfeier in St. Gallen fiel gestern Abend der Startschuss zu den Bodensee Games. Während zweier Tage werden Rund 1000 Athleten aus acht Nationen in zehn verschiedenen Sportarten um den Sieg kämpfen - Mit dabei sind auch 37 Athleten aus Liechtenstein.

VON MANUEL MOSER

Schon bevor es für die Special-Olympics-Athleten heute bei den Wettkämpfen ernst gilt, kamen sie in den Genuss eines ersten Höhepunkts der Bodensee Games. Eine eindrückliche Eröffnungsfeier auf dem Gelände der Kreuzbleiche St. Gallen stimmte die unzähligen Athleten aus den verschiedensten Län-

dern gestern auf die zweitägigen Spiele ein. Mit dabei war auch die Liechtensteiner Delegation, die von Familien und Freunden begleitet wurde. «Es war wirklich eine tolle und sehr abwechslungsreiche Feier, bei der auch die Athleten eingebunden wurden - wir haben es genossen», so Geschäftsführerin von Special Olympics Liechtenstein, Brigitte Marxer. Durchgeführt wurde die Eröffnungszeremonie von zwei Damen der Valida Schweiz - ein soziales Unternehmen, das sich für Menschen mit Unterstützungsbedarf einsetzt.

Tennis nun auch in Vaduz

Nach der Feier ging es «mit guter Stimmung», wie Marxer betont, zurück ins Ländle. Lediglich die FL-Radfahrer und Fussballer verbringen ihre Nacht in St. Gallen, wo heute für sie die Wettkämpfe losgehen. Eine kleine Eröffnungszeremonie wird dann auch noch heute um 9 Uhr in Vaduz, wo die Boccia-Bewerbe stattfinden, und in Eschen (Ten-

nis) abgehalten. Insgesamt sieben Austragungsorte wird es in den vier Ländern Liechtenstein, Schweiz, Deutschland und Österreich geben. Hierzulande werden die Bewerbe Boccia und Tennis ausgetragen. Rund 140 Athleten und Coaches werden während dieser zwei Tage vom Team von Special Olympics Liechtenstein betreut. Mit dabei sind auch rund 100 freiwillige Helfer, die dafür sorgen, dass der Bewerb reibungslos über die Bühne geht.

Vor eine erste kleine Schwierigkeit wurden die Organisatoren allerdings schon vor dem Start der Spiele gestellt. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle müssen die Tennisbewerbe aufgeteilt werden. Demnach wird nun nicht nur auf den Plätzen in Eschen, sondern auch in der Tennis-halle in Vaduz gespielt. Auf den Zeitplan selbst, oder auch die Siegerehrungen hat die Planänderung, die bereits im Vorfeld als «Schlechtwettervariante» vorgesehen war, aber keinen Einfluss. Die Boccia-Bewerbe finden im Schulzentrum Mühleholz

2 statt. Neben den Athleten, die im «Ländle» beim Boccia und im Tennis an den Start gehen, wird das Team Liechtenstein auch in den Sportarten Schwimmen, Reiten, Radfahren und Fussball vertreten sein. Für zusätzliches internationales Flair an den Games sorgen auch Teams aus den Ländern San Marino (Boccia), Luxemburg (Tennis und Boccia) sowie Holland und Dänemark (beide Golf).

BODENSEE GAMES

Das Programm

Samstag, 2. September

- Divisionings und Wettkämpfe an den Austragungsorten während des gesamten Tages
- Gemeinsamer Abend an den Austragungsorten mit den Athleten

Sonntag, 3. September

- Wettkämpfe und Medaillenfeiern von 9 bis 15 Uhr an den Austragungsorten
- Um 15.30 Uhr Schlussfeiern an den einzelnen Austragungsorten

www.bodenseegames.org

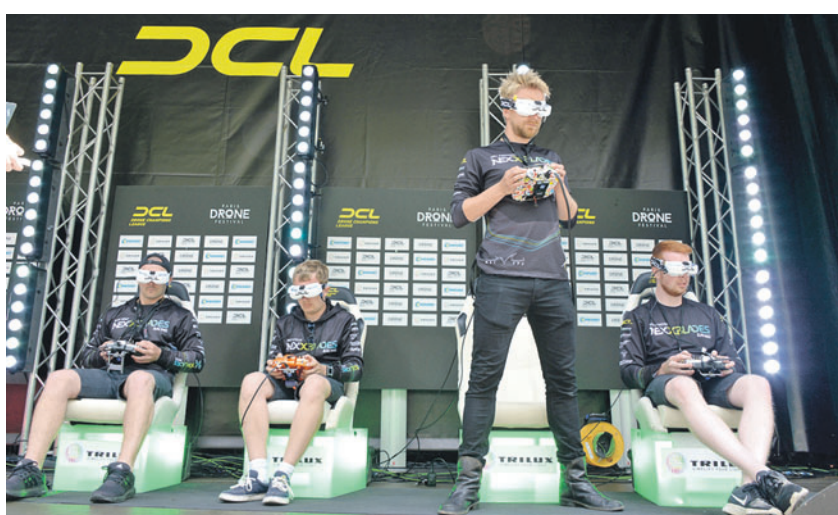
Erste Flugversuche im Vaduzer Regierungsviertel

Drohensport Ein erstes Mal, allerdings noch zu Trainingszwecken, flitzten gestern in Vaduz die kleinen Propellerflugzeuge zwischen Regierungs- und Landtagsgebäude hin und her. Einem spannenden Rennwochenende - es ist der zweite Stopp der Drone Champions League - steht nichts mehr im Weg.

VON MANUEL MOSER

Für einmal wird der Vaduzer Nachthimmel in den kommenden Tagen nicht vom traditionellen Feuerwerk am Fürstenfest erhellt, nein, kleine, fliegende Drohnen sorgen mit ihren farbigen Beleuchtungen anlässlich des zweiten Halts der Drone Champions League, für ein ganz besonderes Flair in der Residenz. Nach dem fulminanten Auftaktrennen auf der Champs-Élysées in Paris, bei dem rund 180 000 Schaulustige dabei waren, gastieren die besten 32 Drohnenpiloten der Welt an diesem Wochenende in Vaduz. Genauer: Der Parcours für die kleinen Flugobjekte verläuft zwischen Regierungs- und Landtagsgebäude, dem Peter-Kaiser-Platz und dem Landesmuseum.

Bevor heute Abend das erste von zwei Rennen über die Bühne geht, konnten sich die Piloten gestern Abend ein erstes Mal mit dem Par-



Nach den ersten Trainingsflügen gestern Abend gilt es für die insgesamt 32 Piloten bei den beiden Rennen heute und morgen ernst. (Foto: ZVG)

cours vertraut machen. «Es hat zwar immer wieder etwas geregnet, aber die Piloten kamen damit gut zu-

recht, lediglich das Sichtfeld ist dadurch etwas eingeschränkt», so Armin Gödl, PR-Manager der DCL. Für

die Wettkämpfe am Wochenende sei alles bereit. «Der Aufbau ist fertig und wir freuen uns riesig, dass es endlich losgeht», erklärt er. Auch wenn die Wettervorhersagen nicht optimal sind, «der Event wird auf jeden Fall durchgeführt», so Gödl. Möglicherweise werde man, sollte es zu stark regnen, kurze Pausen einbauen.

Umfassendes Rahmenprogramm

Wer bei den ersten Flugversuchen nicht dabei sein konnte, hat bereits heute ab 11 Uhr die Gelegenheit, diese Drohnen genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach einem Training startet ab 12 Uhr dann das Qualifying, ehe ab 19 Uhr das erste Rennen ausgetragen wird. Das Programm am Sonntag ist dann fast identisch, nur dass die Wettkämpfe bereits um 18 Uhr beginnen.

Neben dem Drohnenrennen wird den Zuschauern in Vaduz zusätzlich

ein umfassendes Rahmenprogramm geboten. Neben Verpflegungsständen gibt es beispielsweise einen Live-DJ, verschiedene Nebenevents und einen Wettbewerb.

Wer sich das ganze Spektakel lieber von zu Hause aus anschauen möchte, kann dies auf dem deutschen Sender «Sport1» tun, das Rennen gibt es im Fernsehen auf YouTube und Facebook live zu sehen. Gemäss Gödl werden dabei über 100 Länder auf der ganzen Welt erreicht.

FLI Grand Prix Liechtenstein

Samstag, 2. September

Training	11.00
Qualifying	12.00
Rennen	19.00

Sonntag, 3. September

Qualifying	12.00
Rennen	18.00

Der Eintritt ist für die Zuschauer kostenlos. Die Veranstalter haben die Flugbewilligung bis jeweils 23 Uhr.

Mehr Infos auf www.dcl.aero